

## Strachwitz, Moritz von: Der Wind wird frisch und frischer (1834)

1 Der Wind wird frisch und frischer,  
2 Das Boot geht schneebeschwingt,  
3 Der alte Norwegsfischer  
4 Steuert und singt.

5 Ein dunkles Lied! Die Schären  
6 Erklängen bei jedem Wort,  
7 Und über den rollenden Meeren  
8 Zittert es fort:

9 Es liegt im Meeresgrunde  
10 Die Schlange Jormungand,  
11 Sie hält die Erdenrunde  
12 Dreimal umspannt.

13 Und wo im Wirbeldrange  
14 Des Mâälstroms Strudel schnaubt,  
15 Da liegt der Midgardschlange  
16 Mähniges Haupt.

17 Sie liegt auf Menschengelbein, und  
18 Ihr Rachen gähnt weit auf,  
19 Sie saugt den Odem ein und  
20 Stößt ihn hinauf.

21 Sie atmet wohl im Fluge  
22 Hinunter die stärkste Flott',  
23 Vor ihrem Atemzuge  
24 Schütze uns Gott! –

25 Das Lied erstarb im Säuseln,  
26 Wir schauten über Bord,  
27 Im Wasser ging ein Kräuseln

28    Leise nach Nord.  
  
29    Es kam ein dumpfes Brüllen  
30    Aus Norden schwer heran,  
31    Wir aber lenkten im Stillen  
32    Südwärts den Kahn.

(Textopus: Der Wind wird frisch und frischer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39236>)